

- Andreas Pohlmann,
Marketingleiter der Kölner Pensionskasse



Redaktion: Vor gut drei Jahren wurde die Kölner Pensionskasse gegründet. Ihre Besonderheit: Es werden ausschließlich ungezillmerte Tarife im Zusammenhang mit kollektiven Rechnungsgrundlagen angeboten. Entsprechend macht Ihr Haus sehr hohe Garantiezusagen.

Andreas Pohlmann: Wir sehen den Durchführungsweg Pensionskasse als Instrument des Arbeitsrechts und orientieren uns an den Leistungsmerkmalen der ersten Säule. Deshalb verwenden wir auch ausschließlich kollektive Rechnungsgrundlagen (Heubeck-Sterbetafeln) sowie ungezillmerte Tarife. Dies führt u. a. zu unseren hohen Garantieleistungen, die bei Verwendung echter Nettotarife im Falle der Honorarberatung noch höher ausfallen.

Redaktion: Eine aktuelle Studie des Bundesverbraucherministeriums kommt Ihrer Arbeit sehr entgegen.

Andreas Pohlmann: Ja, unserer Produktphilosophie wurde dort voll entsprochen. Nämlich schlicht und ergreifend: Gezillmerte Tarife haben in der betrieblichen Altersversorgung nichts zu suchen. Die Belange der Arbeitnehmer können damit nicht gewahrt werden.



Kölner Pensionskasse

Hohe Garantie-Leistungen

Die Kölner Pensionskasse, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, ist eine Gründung der SELBSTHILFE Pensionskasse der Caritas VVaG. Diese hat als branchengebundener Versicherungsverein 50 Jahre Erfahrung in der betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Die Kölner Pensionskasse VVaG steht als branchenungebundene Pensionskasse allen Arbeitgebern und Arbeitnehmern offen.

Die Kölner Pensionskasse ist als Sozial Einrichtung nicht gewerblich tätig und dient ausschließlich versorgungspolitischen Interessen. Die Tarife der Kölner Pensionskasse zeichnen sich daher durch ein sehr günstiges Preis-/Leistungsverhältnis aus.

Man versteht sich als Instrument des Arbeitsrechts und bietet mit „ungezillmerten“* Tarifen bzw. echten Nettotarifen für die Honorarberatung sowie jederzeitiger Beitragsflexibilität eine für Arbeitgeber und Arbeitnehmer vorbildliche Gestaltung der betrieblichen Altersversorgung.

Die Produkte der Kölner Pensionskasse zeichnen sich neben ihrer Rechts- und Beratungssicherheit auch durch hohe Garantie-Leistungen aus.

Das Tarifwerk der Kölner Pensionskasse erlaubt eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten für eine optimierte Altersversorgung.

Die Gesellschaft verzichtet generell auf eine Gesundheitsprüfung. Stattdessen gilt eine Wartezeitregelung, die erst kürzlich für die Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrente auf drei Jahre verkürzt wurde.

Über die klassische Pensionskassenzusage hinaus bietet die Kölner Pensionskasse auch Rückdeckungskonzepte an, beispielsweise für Direktzusagen, Unterstützungskassen oder Zeitwertkontenmodelle.



Besonderheiten der Kölner Pensionskasse im Überblick

Aus Arbeitgebersicht

- Rechtssicherheit durch ungezillmerte Tarife
- Rechtssicherheit durch Tarife mit Unisex-Eigenschaft
- Rechtssicherheit durch den satzungsgemäßen Ausschluss von Nachschusspflichten
- Keine Mindestanzahl von Mitarbeitern für kollektive Angebote erforderlich
- Geringer Verwaltungsaufwand
- Absicherung der Mitarbeiter erfolgt bilanzneutral

Aus Arbeitnehmersicht

- Hohe Garantieleistungen
- Sämtliche, steuerlichen Förderungsmöglichkeiten können genutzt werden
- Fortsetzungsmöglichkeit bei Arbeitsplatzwechsel
- Jederzeitige Beitragsflexibilität
- Keine Gesundheitsprüfung (Wartezeitregelung)
- Bedarfsgerechter Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenschutz

Kontakt

Kölner Pensionskasse VVaG
Dürener Str. 341
50935 Köln
Tel. 02 21/94 38 02-0
Fax 02 21/94 38 02-68
info@koelner-pensionskasse.de
www.koelner-pensionskasse.de